

Malteser EDV-Training

Modul 2: Internet und Websicherheit

Einleitung: Was ist das Internet?

1. Internetverbindung herstellen

- 1.1 Internet Provider
- 1.2 Mit und ohne Kabelverbindung
- 1.3 Sicheres Verbinden mit dem Internet via Wlan
- 1.4 Das Smartphone mit dem Internet verbinden
- 1.5 Verbinden mit Wlan Hotspots in München

2. Das Web: Wie sucht man Online?

- 2.1 Der Browser
- 2.2 Wie googelt man?
- 2.3 Browsing Verlauf

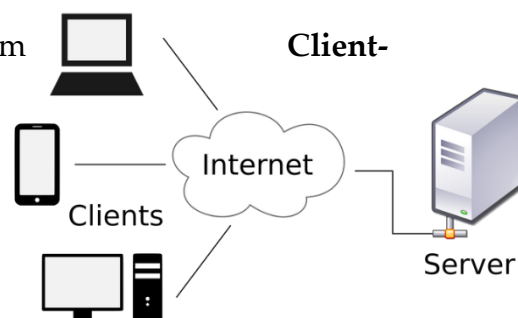
3. Web Sicherheit:

- 3.1 Virenschutz
- 3.2 Cookies und Privatsphäre
- 3.2 Pop-up Fenster und Malware
- 3.3 Private Informationen im Internet
- 3.4 Passwort-Sicherheit
- 3.5 Datensicherheit / Backup

Was ist das Internet?

Das **Internet** ist ein globales System miteinander verbundener Computernetzwerke.

Die Architektur des Internet Netzwerks fundiert auf einem **Server-Modell**. Der Kunde (*client*) initiiert eine Anfrage an den *Server* und der Server antwortet, indem er dem Kunden eine Dienstleistung (z.B. Daten, Anwendung, Spiele spielen etc.) zur Verfügung stellt.



Das **Web** ist eine Sammlung von miteinander verbundenen Dokumenten (Webseiten) und anderen Webressourcen, die durch [hyperlinks](#) und URLs verlinkt sind. Das Web ist der Ort, wo du:

- Zugriff auf zahlreiche Information hast
- schnelle Kommunikation mit Leuten in der ganzen Welt haben kannst, z.B. über E-mail, Telefon, WhatsApp...
- Einkaufen und Geldtransaktionen durchführen kannst (z.B. Online Banking, Paypal)



1. Internetverbindung herstellen

1.1 Internet Provider

Es ist möglich, mehrere Computer mit dem Internet zu verbinden. Du kannst auch andere Computer und Geräte, z.B. Tablet, Smartphone, Drucker und Scanner, Kameras etc., mit dem Internet verbinden.

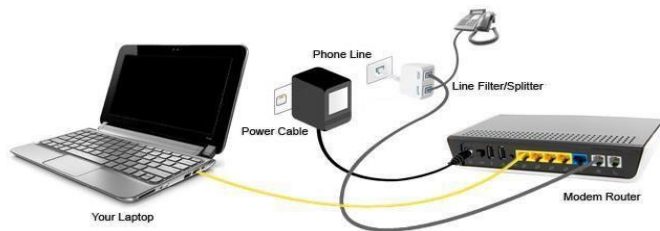
Der **Internetzugang** wird von den **Internet Service Providers (ISP)** zur Verfügung gestellt. Dein Internet Service Provider (ISP) wird dir ein Modem zur Verfügung stellen—oft gegen eine Gebühr, inbegriffen in dem Preis für den Internetzugang. Normalerweise unterschreibst du *einen Vertrag mit einem ISP* deiner Wahl. Du kannst das Modem während der ganzen Zeit deines Vertrags benutzen, aber musst es dann

zurückgeben, wenn du dich entscheidest, die Internetverbindung dieser bestimmten ISP nicht mehr zu nutzen. Indem du das Modem der ISP benutzt, stellst du sicher, dass du das richtige Modem für **den Typ der Internetverbindung durch deine ISP bereitgestellt bekommst**.

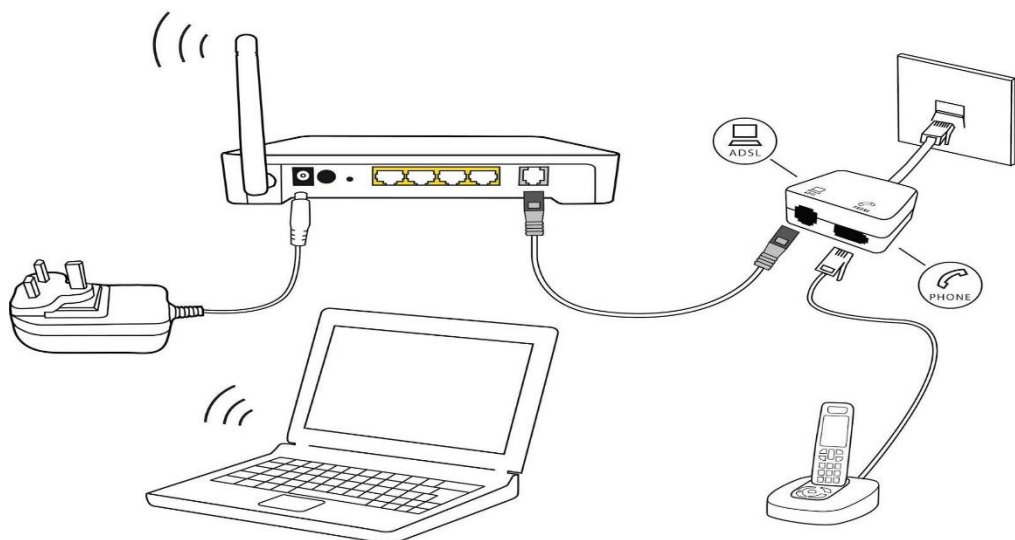
1.2 Mit und ohne Kabelverbindung

Um auf das Web zuzugreifen, musst du zuerst eine Internetverbindung herstellen. Es gibt 2 Möglichkeiten, um sich mit dem Internet zu verbinden:

Option 1: Durch Ethernet-Kabel



Option 2: Ohne Kabel, die **Wlan Verbindung**. Wlan ist die Technologie, die Radiowellen (durch einen Router) nutzt, um die Computergeräte mit dem Internet ohne Kabel zu verbinden. Dank des Routers, der die örtliche Internetverbindung durch spezielle Radiowellen transportiert, kann man sich von einem Raum zum anderen bewegen ohne Unterbrechung der Internetverbindung. Das ist besonders praktisch für Laptops, Tablets und Smartphones.

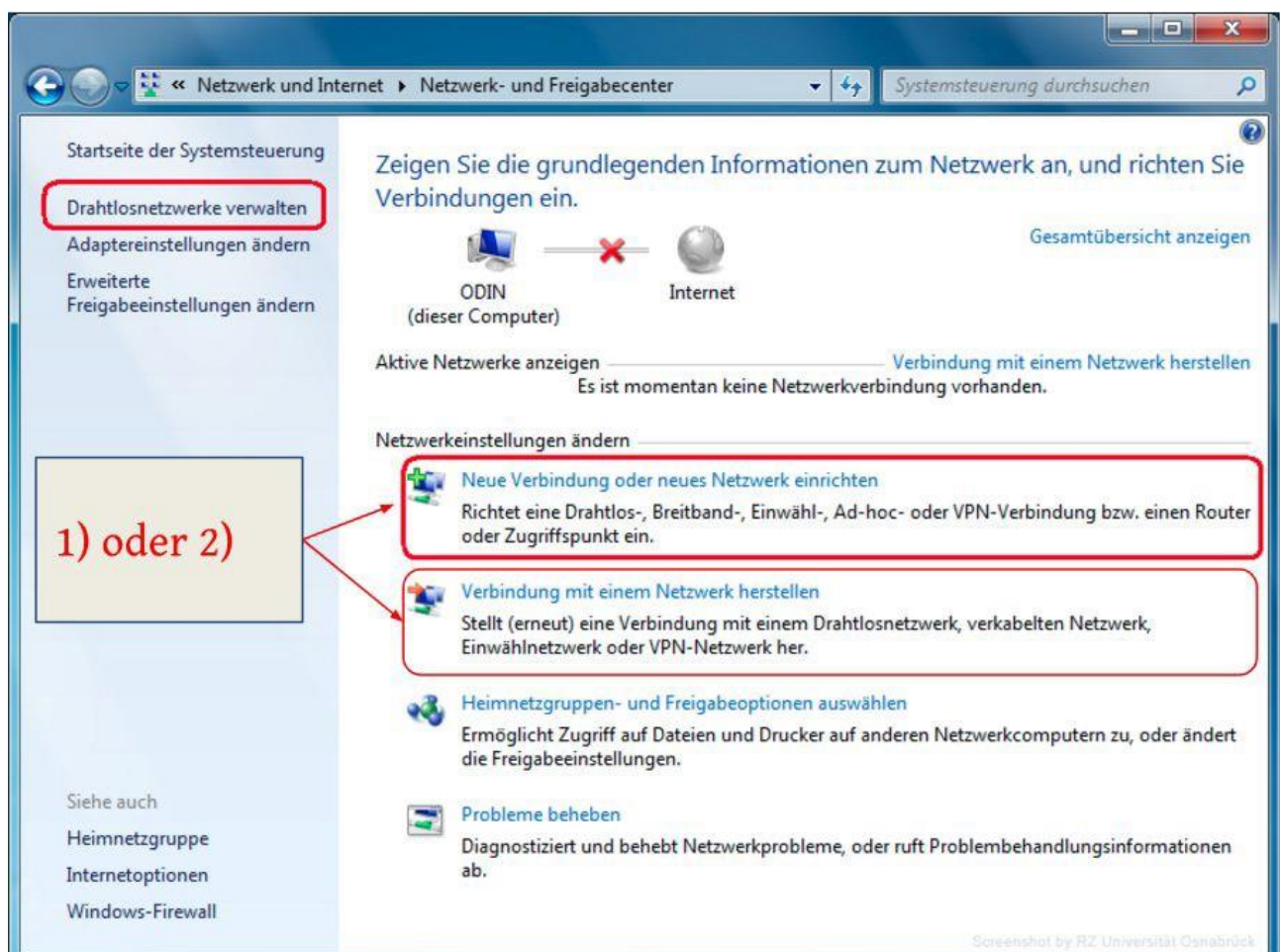



1.3 Sicheres Verbinden mit dem Internet durch Wlan

Falls du mehrere Computer oder Smartgeräte besitzt und alle benutzen willst, um auf das Internet zuzugreifen, solltest du **ein Wlan Heimnetzwerk** haben. Dein ISP

Techniker kann dir ein Wlan Heimnetzwerk einrichten und diesem einen besonderen *Namen* und *Passwort* geben. Nachdem du die Internetverbindung deines lokalen ISP gekauft hast, erhältst du eine Einweisung, wie du dein Modem, deinen Router und dein Wlan Heimnetzwerk einstellen sollst. Folge diesen Anweisungen Schritt für Schritt. Versichere dich, dass du die *WPA 2 Privatsphäre Option* und einen Namen und ein Passwort für dein Wlan Heimnetzwerk auswählst. Du kannst dich auch mit einem anderen Wlan Netzwerk verbinden ohne deine Heimnetzwerk Verbindung zu verlieren. Du benötigst dafür den Namen und das Passwort des Netzwerks, mit dem du dich verbinden willst. Der Verbindungsprozess, um sich mit einem Wlan Netzwerk zu verbinden, variiert manchmal abhängig von dem Typ des Computers oder Geräts, das du benutzt; dennoch wird jedes System die folgenden grundlegenden Schritte durchlaufen.

Im Folgenden werden die Schritte **zum Verbinden deines Computers mit einem Wlan Heimnetzwerk** erklärt.



1. Finde **Netzwerkeinstellungen** deines Computers und suche nach dem nächsten Wlan Netzwerk. (Du kannst auch das Wlan Symbol  in deinem Benachrichtigungsbereich der Aufgabenleiste auswählen)
2. Wähle ein Netzwerk aus und gib das Passwort ein.
3. Falls die Verbindung erfolgreich ist, öffne deinen Webbrowser und versuche zu einer Webiste zu gelangen, wie zum Beispiel www.google.com. Wenn die Seite lädt, bedeutet es, dass deine Wlan Verbindung funktioniert.

Falls du in der Öffentlichkeit bist, z.B. in Büchereien, Cafés und Schulen, kannst du dich leicht mit dem Internet verbinden, indem du Informationen über das **Wlan** bei einem Mitarbeiter erfragst. Bildungsinstitute, Cafés und Stadtregierungen bieten normalerweise freies Wifi für Kunden und Studenten.

1.4 Das Smartphone mit dem Internet verbinden

Mobiltelefon-Betreiber stellen einen Internetzugang zur Verfügung. Wenn du dich bei einem Mobiltelefon-Betreiber anmeldest – z.B. in Form eines Vertrages auf umlagefinanzierter Basis (Prepaid) – dann kannst du Zugriff auf eine bestimmte Datenanzahl (gezählt in Megabytes) abschließen. Dieser erlaubt dir, dein Telefongerät zur Verbindung mit dem Internet innerhalb dieses Datenlimits zu nutzen.

Mobiles Internet gibt es zurzeit mit 3 verschiedenen Geschwindigkeiten und Leveln an Leistungsfähigkeit:

- **3G mobiles Internet:** gibt es schon länger und bietet normalerweise einen grundlegenden Zugang und Downloadgeschwindigkeit, die dem Nutzer erlauben grundlegende Aufgaben, wie das Laden einer Website oder der Zugriff auf Emails. 3G mobiles Internet wird Schritt für Schritt ersetzt von 4G Diensten.
- **4G mobiles Internet:** ist das neuere Level an mobilem Internet, welches wesentlich schneller arbeitet als 3G.
- **5G mobiles Internet:** ist der vorgeschlagene nächste Telekommunikationsstandard und besser als das momentane fortgeschrittene 4G.

LTE steht für **Langfristige Entwicklung** des Universal Mobile Telecommunications System. Es ist eine schnellere **Netzwerk-Technologie** und bedeutet einen sehr technischen Prozess für Hochgeschwindigkeitsdaten für Telefone

und andere Mobilgeräte. Fast alle mobil-fähigen Geräte werden heutzutage mit LTE verkauft.

Du kannst auch dein Mobiltelefon mit deinem Wifi Heimnetzwerk verbinden. Das gleiche Prinzip des Verbindens mit Wifi via PC oder Laptop trifft auf Mobilgeräte zu: Nämlich indem du die **Wlan Einstellungen** findest, dein **Wlan Heimnetzwerk (der Name deines Heim Wlan)** auswählst und das **Passwort des gewählten Internets eingibst**.

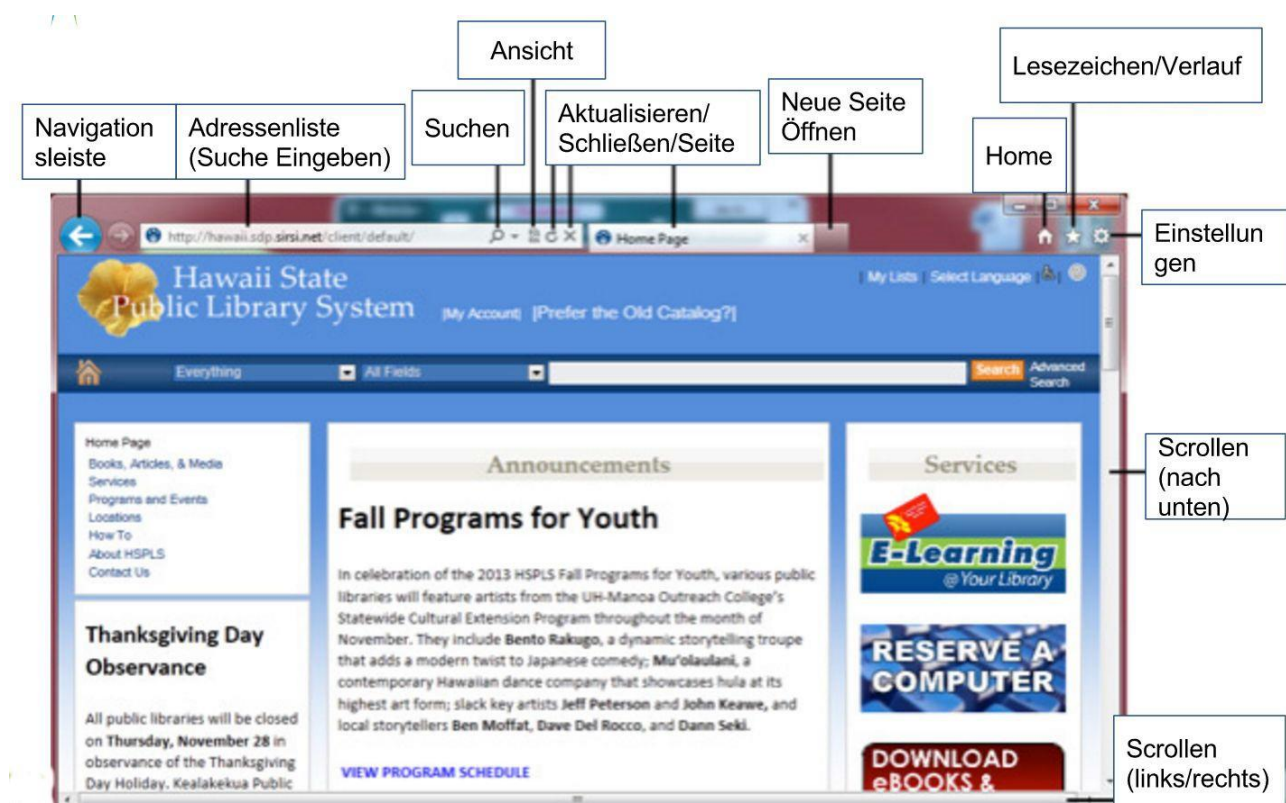


1.5 Wlan-Hotspots in München

Manchmal bieten Büchereien, Cafes und Schulen kostenloses Wlan für Kunden oder Studenten an. Die Stadt München bietet kostenloses Wifi an, es heißt M-WLAN. Im Stadtzentrum gibt es das M-WLAN z.B. am Marienplatz, Odeonsplatz, Stachus und auch am Harras.

2. Das Web: Wie sucht man Online?

Die häufigste Art, um Informationen online zu finden, ist durch die Suchmaschinen. Du musst nur ein paar Worte eintippen und die Suchmaschine gibt dir eine Liste mit Ergebnissen, die du weiterverfolgen kannst, indem du auf die vorgeschlagenen Links klickst. Es gibt viele verschiedene Suchmaschinen, die du benutzen kannst. **Google**, **Yahoo!**, **Bing** und **Search.com** sind die Bekanntesten.

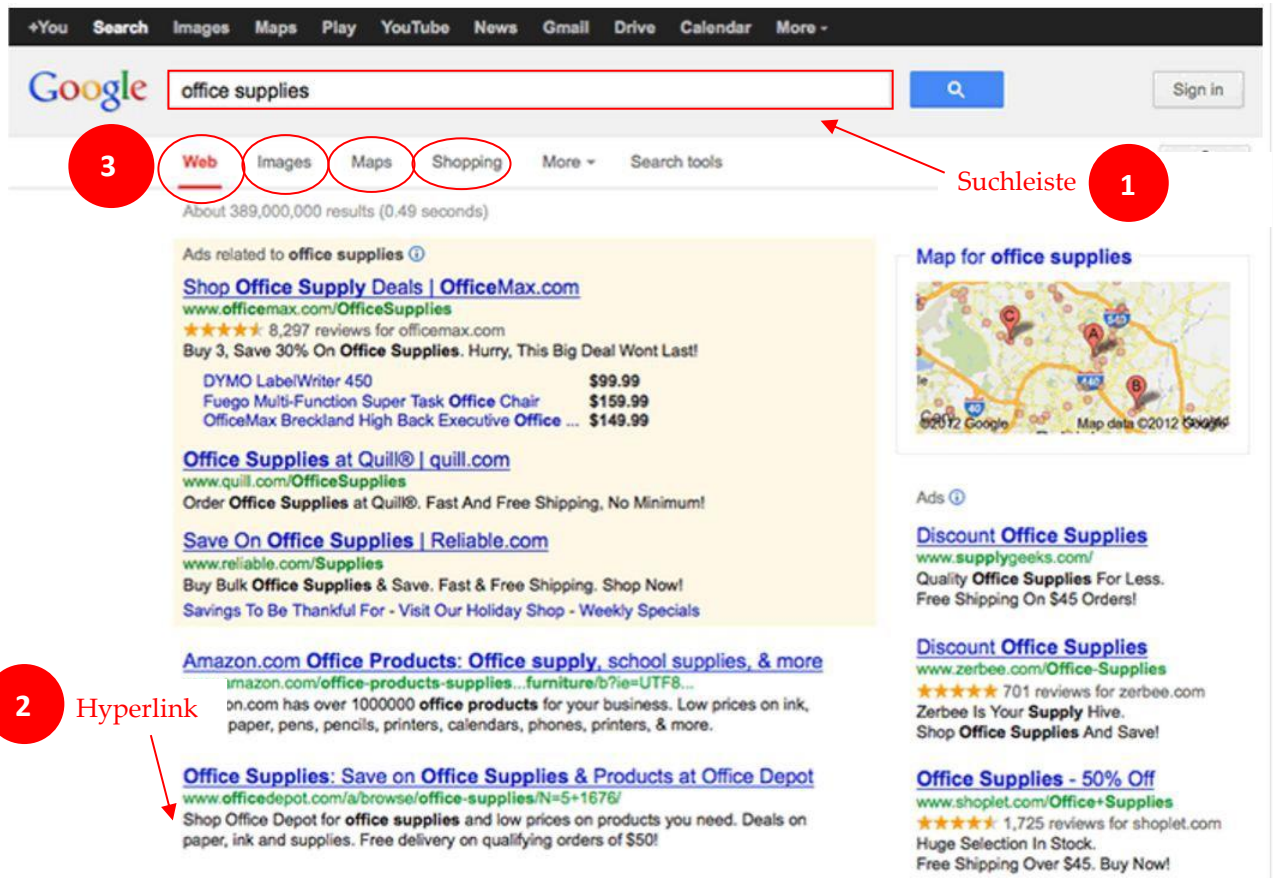


2.1 Der Browser

Ein **Webbrowser** ist das Werkzeug mit dem du auf das World Wide Web (*Das Web*) zugreifen kannst. Heutzutage sind **Google Chrome** und **Mozilla Firefox** die am häufigsten genutzten Webbrowser. Andere Browser sind **Internet Explorer**, **Microsoft Edge**, **Safari** und **Opera**.



2.2 Wie googelt man?



The screenshot shows a Google search for "office supplies". The search bar contains the text "office supplies" and is highlighted with a red box labeled "Suchleiste" (1). Below the search bar, the "Web" tab is selected and circled in red, with a "3" next to it. Other tabs like "Images", "Maps", and "Shopping" are also circled. The search results show several advertisements and organic links. One organic link, "Office Supplies: Save on Office Supplies & Products at Office Depot", is circled in red and labeled "2 Hyperlink".

1 Es gibt eine einfache **Suchleiste**, in die du deine Anfrage eintippen kannst. Eine Suchmaschine durchforstet Webseiten und deren Inhalt auf die Begriffe deiner Suchanfrage.

2 Antworten werden sofort geliefert durch **hyperlinks** zu diesen Webseiten, wo die Informationen, nach denen du suchst, aufzufinden sind. Durch das Klicken auf den Hyperlink, wirst du zu der Webseite deiner Wahl geleitet. Die Website kann auch als **Tab** geöffnet werden. Es ist sehr praktisch die Webseiten in einem neuen Tab zu öffnen, indem du rechts klickst und die Option "Öffne in neuem Tab..." auswählst. Somit behältst du einen besseren Überblick über deine Suchergebnisse.

Du kannst auswählen, ob du nach Webseiten, Bildern, Nachrichten oder Landkarten suchen möchtest.

Es werden dir Vorschläge für alternative Suchbegriffe angeboten, wenn du ein Wort oder einen Namen falsch schreibst.

Dein Browser kann verschiedenste Typen an Dokumenten, Medien und ander Dateien abbilden. Durch **Herunterladen** kannst du eine Datei auf deinem Computer speichern und dann jederzeit darauf zugreifen; auch offline natürlich.

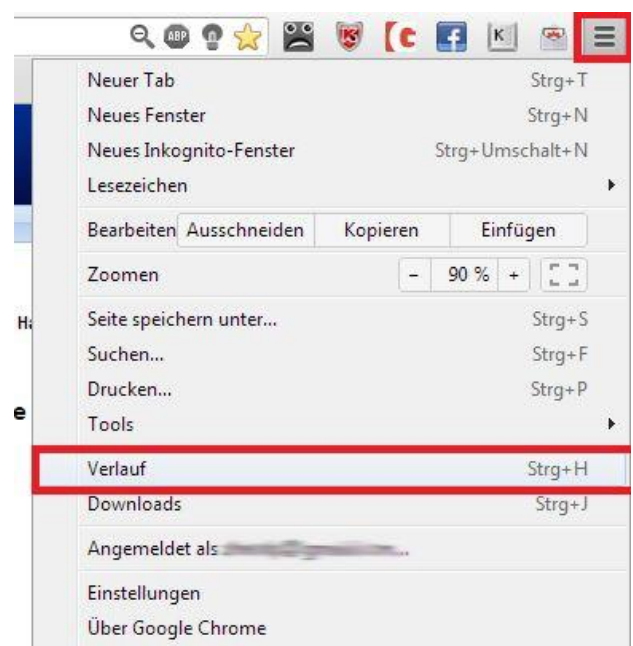
Du kannst auf den **Link rechts-klicken** und „**Speichere Ziel als**“ auswählen. Du kannst dann den Ordner auswählen, wo du deine Datei speichern willst.



Du musst sehr vorsichtig sein, wenn du etwas vom Internet herunterlädst! Seiten oder Dateien können **Viren** enthalten, welche deine Software auf dem Computer schädigen können! Versichere dich, dass die Website sicher ist! (siehe §8. Grundlegende Internetsicherheit weiter unten!)

2.3 Browsing Verlauf

Du kannst auch deinen **Browsingverlauf** in deinen Browsereinstellungen finden, um auf die Links zu den früher besuchten Seiten zuzugreifen. Folge den **drei parallelen Symbolen** in der rechten Ecke des Browsers und klicke auf die *Verlauf* Option:

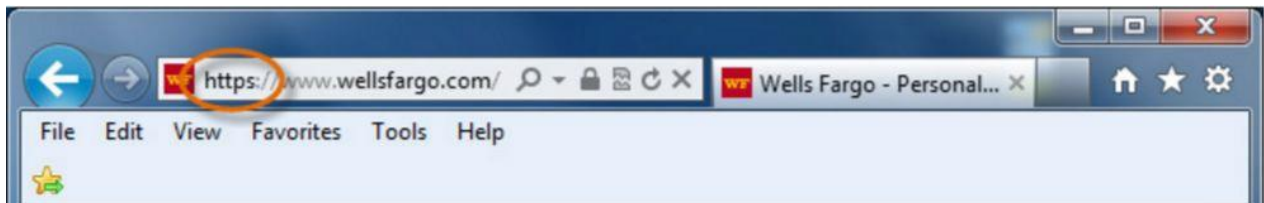


3. Web Sicherheit:

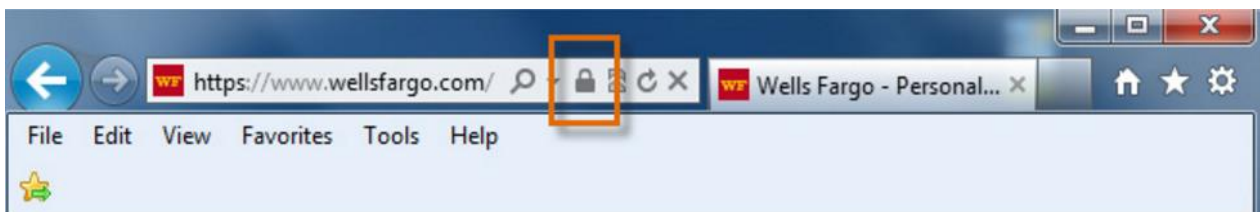
Wenn du browsst:

Versichere dich, dass die Verbindung zur Website **sicher** ist und überprüfe das **SSL certificate** z.B., wenn du Bankseiten nutzt.

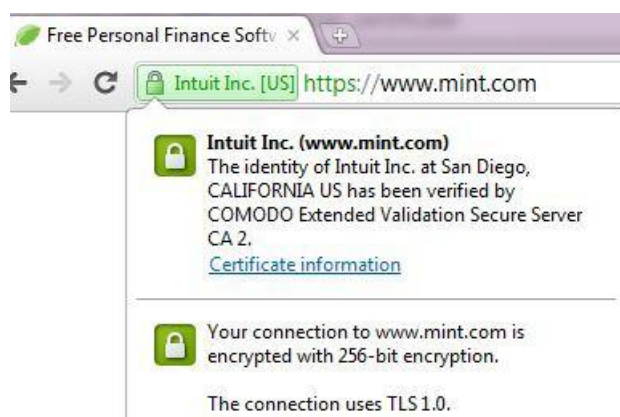
Verbindungen zu Webadressen beginnen entweder mit http oder „https“:



Verbindungen nur mit „http“ (also ohne das ‚s‘) sind dabei unsicher und solche mit „https“ sind sicher. Bei unsicheren Verbindungen zeigt der Browser ein offenes Schloss an, bei sicheren Verbindungen ein geschlossenes. Schloss (s.u.)



Klicke auf das Schlosssymbol der Website und versichere dich, dass die Identität der Website **verifiziert** ist:



3.1 Virenschutz

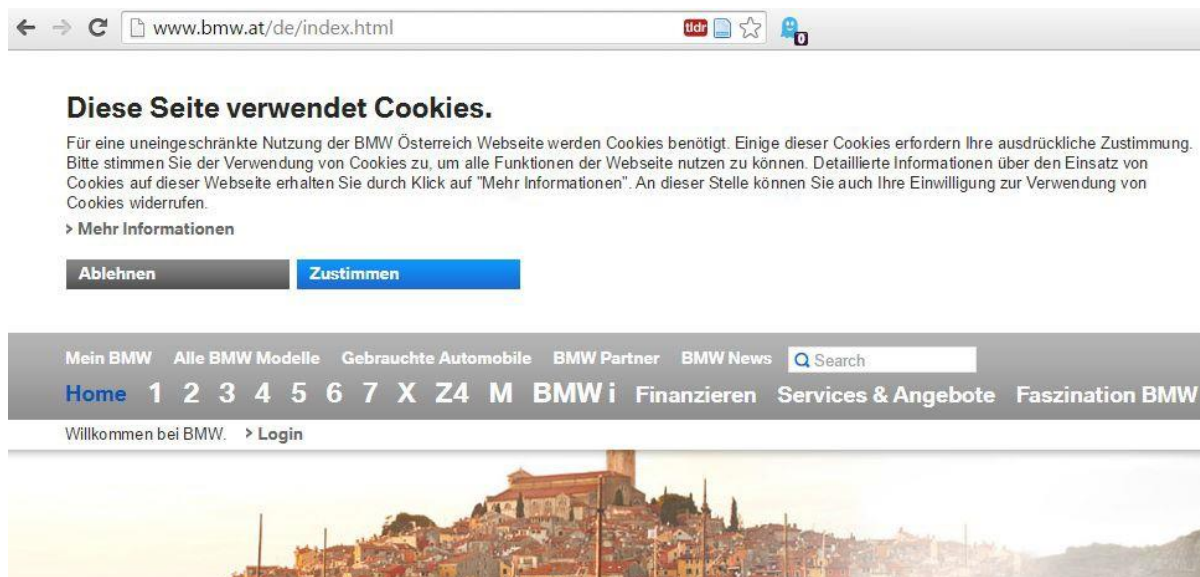
Auf eigenen, privaten Rechnern sollte immer entweder ein Virenschanner installiert, oder – bei Windows 10 - der normale Windows Virenschutz installiert bzw. aktiviert sein.

Wenn der Windows 10 Virenschutz (Einstellungen / Update und Sicherheit / Windows-Sicherheit) genutzt wird, sollte auch der automatische Windows Update aktiviert sein (Einstellungen / Update und Sicherheit / Windows- Update), damit der Virenschutz immer aktuell ist. Gerade neue Computer-Viren können besonders verbreitet und gefährlich sein.

Öffentliche oder von mehreren Personen genutzte Rechner sollten natürlich ebenfalls über den gleichen Schutz verfügen.

3.2 Cookies und Privatsphäre

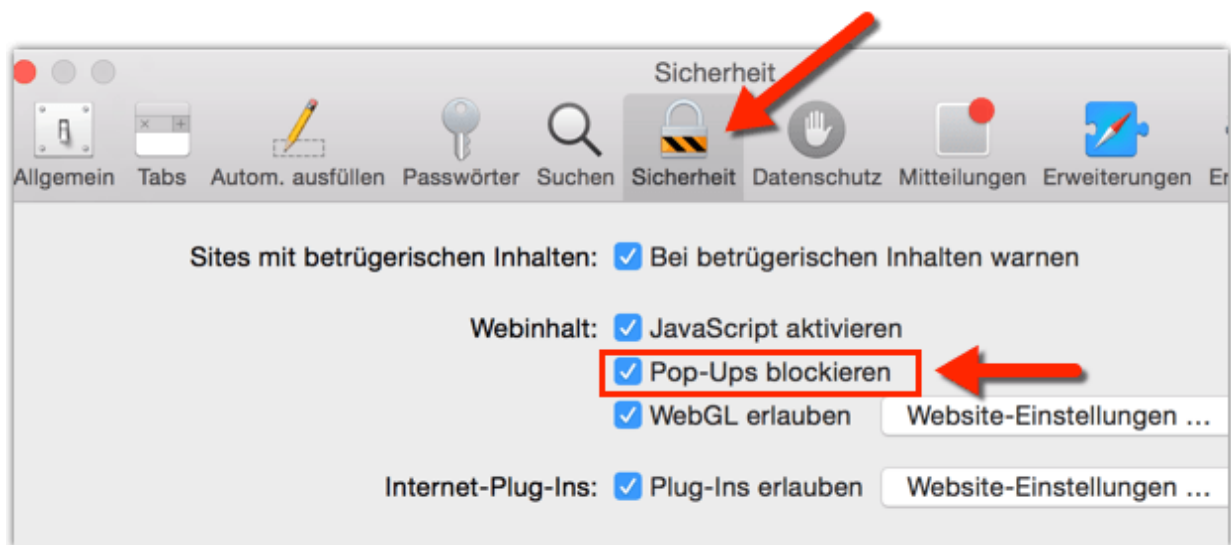
Viele Webseiten fügen kleine Dateien zu deinem Computer zu, die **Cookies** genannt werden. Cookies können deinem Computer helfen mit dem **Webserver** und **deinem Web Browser** zu kommunizieren. Das bedeutet, die Cookies helfen bei der Identifizierung, wer den Computer und Web Browser benutzt. Dadurch ist die Information über dich in deinem Browser für später gespeichert, z.B. Einloggen in deinen Email-Account oder Facebook-Konten. Außerdem helfen Cookies Webseiten kundenspezifisch vorzubereiten gemäß deines Browsingverlaufs. Cookies können auch benutzt werden, um **Browsing Aktivität zurückzuverfolgen**.



The screenshot shows a web browser window with the address bar displaying "www.bmw.at/de/index.html". Below the address bar, a cookie consent banner is visible with the heading "Diese Seite verwendet Cookies." and a paragraph of text explaining the use of cookies. There are two buttons: "Ablehnen" (Decline) and "Zustimmen" (Accept). Below the banner is a navigation menu with links for "Mein BMW", "Alle BMW Modelle", "Gebrauchte Automobile", "BMW Partner", "BMW News", and a search bar. The menu also includes "Home", "1", "2", "3", "4", "5", "6", "7", "X", "Z4", "M", "BMW i", "Finanzieren", "Services & Angebote", and "Faszination BMW". At the bottom of the menu, it says "Willkommen bei BMW." and "Login". The main content area below the menu shows a scenic view of a town built on a hillside.

3.3 Pop-up Fenster und Malware

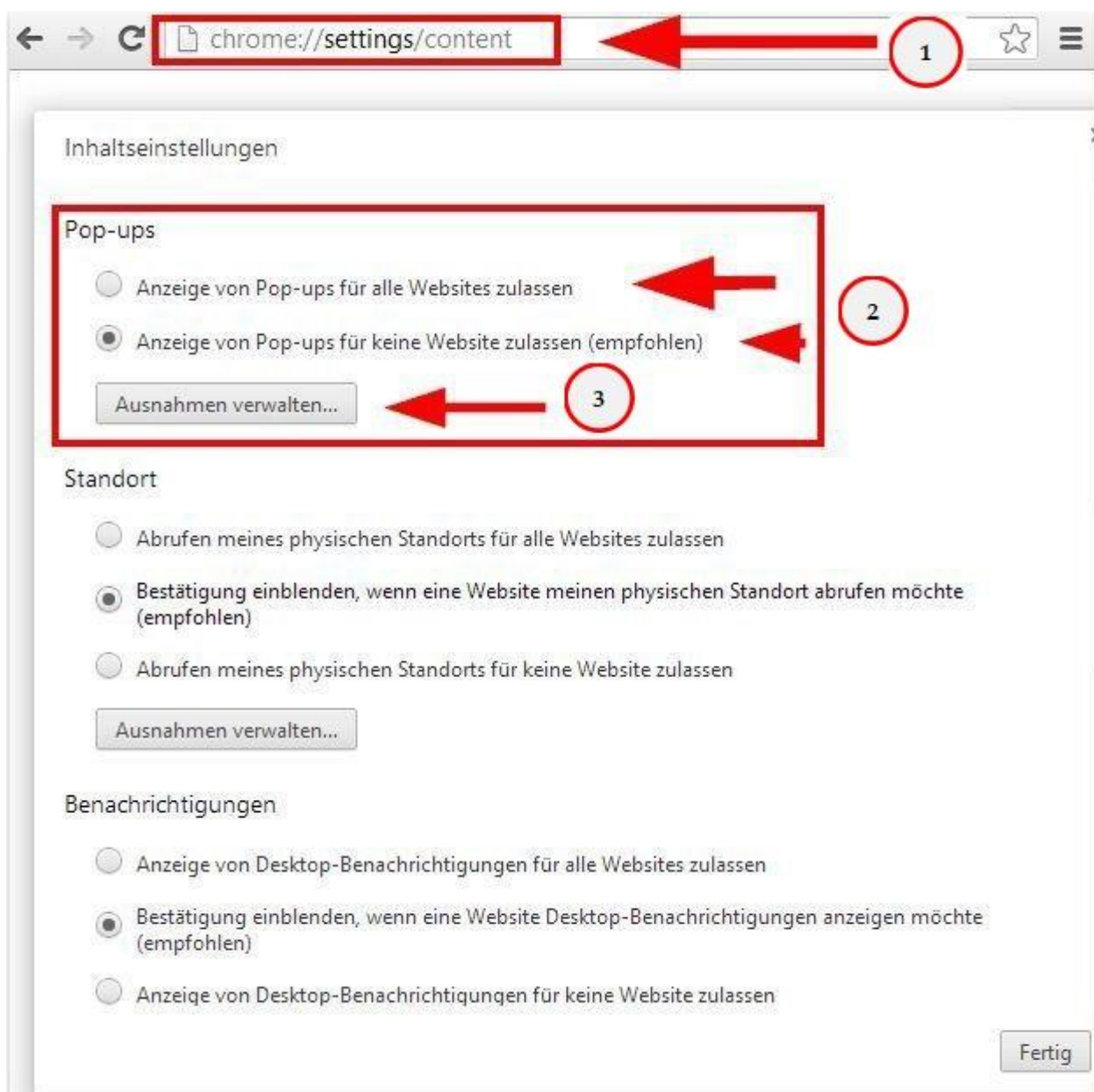
Pop-ups sind kleine Browserfenster, die sich automatisch öffnen, wenn du eine bestimmte Website besuchst. Manchmal sind sie ein Teil des legitimen Funktionierens einer Seite oder enthalten **Werbung**, die nervig oder unangenehm sein kann. Pop-ups können **Schadsoftwares** enthalten (ein Programm, das deine Daten oder Software zerstören will).



Deswegen ist es gut, den **Pop-up Blocker** deines Browsers zu aktivieren. Auf der nächsten Seite zeigen wir dir, wie das geht.

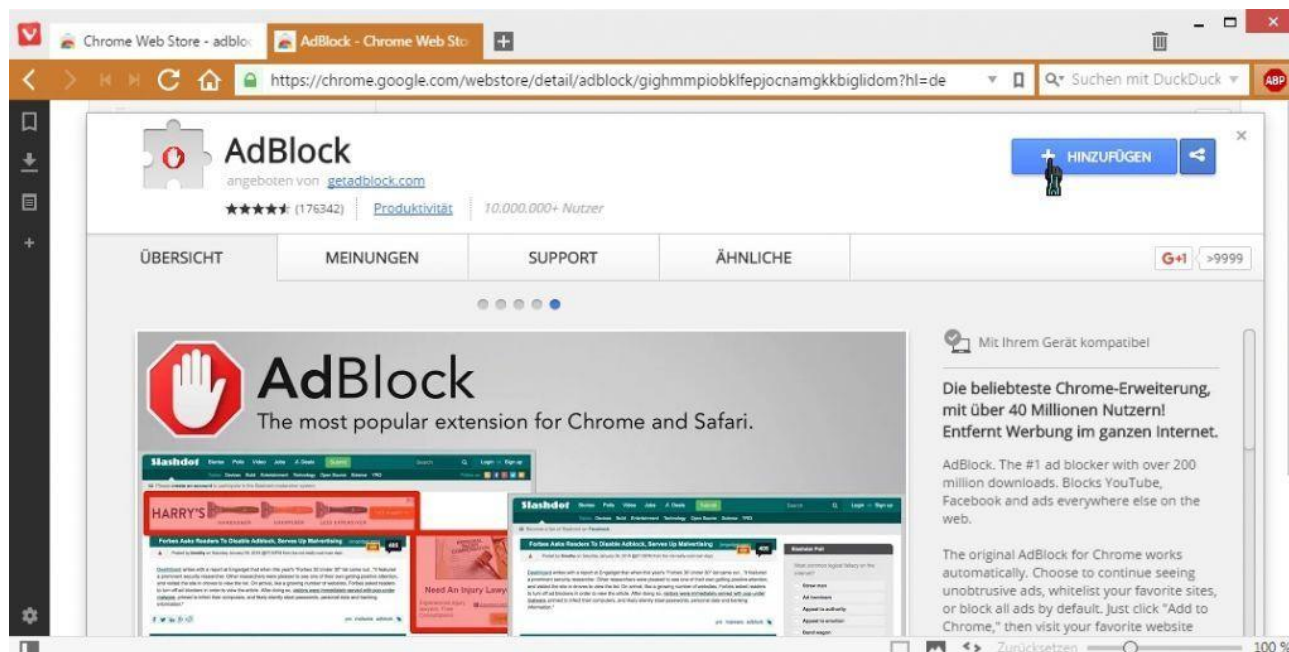
Aktiviere den Pop-up-Blocker

- 1 Um den Pop-up Blocker zu aktivieren, gehe zu deinen Browser-Einstellungen/ Optionen (oder Erweiterungen) → Inhaltseinstellungen → finde Pop-up Blocker
- 2 Aktiviere Pop-up Blocker: "Pop-ups blockieren". Wenn es sicher ist, dass die Webseiten keine schädigende Datei enthält: Pop-ups-Ausnahmen einstellen. Gehe zu deinen Browser Einstellungen/Optionen (oder Erweiterungen) → Inhaltseinstellungen → finde Pop-ups → Ausnahmen verwalten. Danach wirst du aufgefordert, die Links zu den Webseiten hinzuzufügen.
- 3



AdBlock

AdBlock ist eine externe und sehr zu empfehlende **Browser Erweiterung**, um Werbung während der Internetnutzung zu blockieren.



3.3 Private Informationen im Internet

Internetnutzung erfordert manchmal, persönliche Informationen mitzuteilen. Z.B. bei:

- Email-Konten
- Soziale Netzwerke, z.B. Facebook
- Jobs Netzwerke, z.B. LinkedIn, XING
- Einkaufen, z.B. bei Amazone, eBay und anderen Online-Shops;
- Cloud-Services für Unternehmen, z.B. SAP, Salesforce, etc.
- Geld-Transaktionen, z.B. Online-Banking;

Viele Menschen wissen nicht, dass die Webbrowser die persönlichen Daten, sowie **persönliche Aufzeichnungen**, **Telefonnummern** und auch manchmal **Bilder** abspeichern. Deswegen ist es möglich, diese Informationen abzufragen. Private Informationen im Internet können verschiedene Nachteile für dich haben.

Wenn du dich zum Beispiel bei einer Firma bewirbst, kann es sein, dass der Arbeitgeber ins Internet geht, um etwas über dich herauszufinden.

Wenn du dich bewirbst, achte also auf...

- die Bilder und Informationen, die jeder auf deiner Facebook-Seite sehen kann

- die privaten Informationen, die du im Internet (zum Beispiel auf Facebook) eingibst (Telefonnummer, Emailadresse...)

Übung:

Google deinen Name und überprüfe, welche Informationen über Dich online verfügbar sind.

3.4 Passwort-Sicherheit

Wenn Du ein starkes Kennwort erstellst, wird das Risiko reduziert, dass es jemand „knackt“. Falls jemand dein Passwort „knackt“:

- 1) ...hast du unter Umständen anschließend keinen Zugang mehr zu deinen eigenen Daten wie E-Mail etc., da der Dieb als erstes ein neues Passwort vergeben wird, das du natürlich nicht kennst. Dein Passwort ist dann nicht mehr gültig.
- 2) ...kann er alle deine Daten sehen, möglicherweise auch alle deine Kontakte
- 3) ...kann er in deinem Namen auch E-Mails oder WhatsApp Messages versenden
- 4) Wenn du Online Banking machst oder ein PayPal Konto hast, kann der Dieb unter Umständen auch darauf zugreifen über dein Geld/deine Konten verfügen.

Als Kennwort nutzen viele Menschen ihr Geburtsdatum, die Namen der Eltern oder Ehegatten, Hobbies oder sehr einfache Muster. Dies solltest Du unbedingt vermeiden!

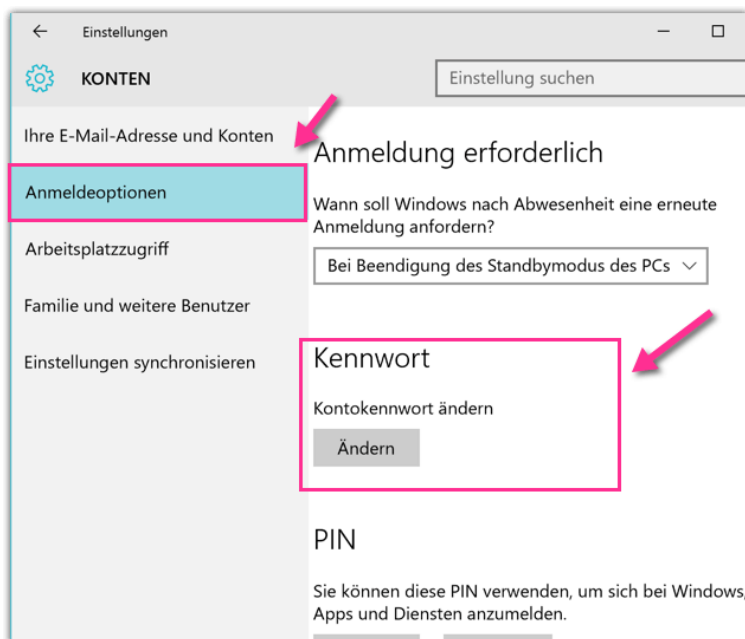
Hinweise zu starken Passwörtern:

- Verwende **niemals** personenbezogene Daten (z.B. Geburtsdatum, dein Name)
- Erstelle ein langes Passwort mit mindestens 8 Stellen
- Eine gute Regel für ein starkes Passwort ist folgende:
 - Du denkst dir ein Wort oder einen kurzen Satz bzw. eine Folge von Worten aus, der für dich eine große Bedeutung hat und den du deshalb nie vergessen kannst, z.B. den Namen deines ersten Lehrers „Abdulrahman“, oder einen Satz aus der Bibel oder dem Koran, der dir viel bedeutet und den du nie vergessen wirst, z.B. „Du sollst

dankbar sein für das Geringste“, oder die Namen deiner Geschwister.

- Dann nimmst du dieses Wort, oder diese Worte, oder diesen Satz und veränderst es/ihn nach einer sehr einfachen Regel:
 - z.B. von dem Wort „Abdulrahman“ nimmst du jeden zweiten Buchstaben: „Abdulrahman“ = „burha“ und dann die übrigen Buchstaben „Adlamn“ und fügst beides zusammen: „burhaAdlamn“. Obwohl es nur ein einfaches Wort und eine einfache Regel sind, wird niemand so schnell auf ein Passwort wie „burhaAdlamn“ kommen. Du musst dir natürlich das Wort und die Regel selber ausdenken und gut merken. Es ist auch gut ein Sonderzeichen wie „-“ oder „%“ oder „?“ einzubauen („burha%Adlamn“).
 - Bei einem Satz oder einer Folge von Worten ist es vielleicht noch einfacher, hier nimmst du einfach den ersten Buchstaben von jedem Wort: „Du sollst dankbar sein für das Geringste.“ = „DsdsfdG“, oder „Peter, Hans, Sabine, Klaus, Ahmed“ = „PHSKA“, oder „PeHaSaKlAh“ und schon hast du ein kompliziertes Passwort, das es als normales Wort gar nicht gibt.
 - Wenn du das Wort bzw. den Satz und die Regel sehr einfach hältst, wirst du dich immer schnell erinnern können, obwohl das Passwort sehr stark ist.
- Wenn du deine Passwörter notieren musst, bewahre sie an einem sicheren Ort auf. Schreibe sie aber niemals ganz auf, sondern nur einen Teil, der dir hilft, dich an das ganze Passwort zu erinnern.
 - Es gibt einfache, kostenfreie Programme und Apps, um Passwörter auf dem Smartphone oder PC zu speichern, ohne dass sie jemand anderes finden kann. Z.B.: Password-Safe
- Gib niemals deine Passwörter an andere weiter.
- Verwende unbedingt verschiedene Kennwörter für verschiedene Online-Konten, also niemals ein Passwort für mehrere oder gar alle wichtigen Konten. Sonst hat ein Dieb, der dieses eine Passwort findet, sofort Zugriff auf alle deine Konten/Websites, E-Mail etc. Besonders wichtig sind alle Konten, die irgendwie mit Geld/Kaufen oder mit deinen persönlichen Daten wie E-Mail etc. zu tun haben.
- Deine Kennwörter sollten nicht nur Buchstaben, sondern auch Zahlen, Symbole, Groß- und Kleinbuchstaben enthalten

- Vermeide die Verwendung von oft verwendeten Wörtern und einfachen Mustern, z.B. 123456789
- Zufällige Passwörter sind sehr **sicher**, zum Beispiel H=jNp2#xhuon/h (leider sind sie schwer zu merken)



Du kannst dein Kennwort über **Kontoeinstellungen des Kontos** (Facebook, Email u.ä.) **immer ändern**. Normalerweise wird dabei nach deiner Telefon-Nummer oder alternativen E-Mail-Adresse gefragt. Bei der Kennwort-Änderung solltest du die Einstellungs-Anweisungen befolgen: Wenn du dein Kennwort vergessen hast, kannst du es **zurücksetzen**. Sende eine **Aufforderung** und folge den Anleitungen der Webseite. **Klicke auf "Passwort vergessen"**

Bitte geben Sie Ihren Benutzernamen und das zugehörige Kennwort ein:

Benutzername:

Kennwort:

Datensicherheit / Backup

Für alle eigenen Daten wie Kontakte, Adressen, E-Mails, Dokumente, Fotos – egal ob auf Computer oder Handy - ist es wichtig, dass sie **gesichert** werden!

Jedes technische Gerät kann immer plötzlich kaputt gehen. Wenn ein Computer kaputt geht, liegt das oft an der Festplatte, also dem Speicher des Computers. Wenn der Speicher erst einmal kaputt ist, sind die Daten in aller Regel verloren und können nicht mehr, oder nur mit sehr viel und teurem Aufwand wieder gerettet werden. Gleiches gilt auch für Handys, wobei hier zusätzlich die Gefahr des Verlierens oder eines Diebstahls sehr hoch ist.

Es ist also sehr wichtig, immer alle wichtigen Daten, die du auf dem Computer und dem Handy hast, zu sichern!

Zum Sichern gibt es grundsätzlich mehrere Wege:

- 1) Eine **physische Sicherung der Daten** machen, ein sogenanntes Back-Up. Hierzu nimmt man normalerweise einen externen Speicher (z.B. USB-Stick oder externe Festplatte), auf der die Daten gespeichert werden. Dies ist vor allem bei PCs üblich. Bei Handys ist dies kaum eine Alternative, da man die wichtigen Dateien nur schwierig (Android) oder gar nicht (iOS/iPhone) finden und kopieren kann.
- 2) Man kann solche Daten aber auch **im Internet (Cloud) sichern**, indem man die entsprechenden Dateien in eine Cloud kopiert. Besser ist es aber noch, ein sogenanntes Back-Up System zu nutzen, das diese Arbeit systematisch unterstützt und durchführt. Ein solches Back-Up System kann dann auch entweder auf einen externen Speicher (USB-Stick) oder in eine Cloud speichern. Ein solcher Cloud Speicher muss natürlich vorher angemeldet und eingerichtet werden.
- 3) Einige Anbieter wie Google haben aber auch komplette Lösungen, die praktisch alle Daten, die man im Alltag benötigt, in ihrer Cloud speichern. Der Vorteil ist hierbei, dass alle Daten von vorneherein und unabhängig vom jeweiligen Endgerät (PC oder Handy) immer nur im Internet gespeichert und zugänglich sind. Wenn ein Gerät (PC oder Handy) kaputt geht, oder gestohlen wird, ist das für die Daten ganz egal, weil man mit Hilfe des eigenen Login/Passwort mit jedem anderen Gerät wieder auf die eigenen Daten zugreifen kann. Der Nachteil an dieser Lösung ist natürlich, dass man immer nur etwas speichern oder abfragen kann, wenn man mit dem Internet verbunden, also Online ist. Google mit gmail und „Google

Drive“ ist hier eine komfortable und kostenlose Möglichkeit für praktisch alle Daten.

Ausloggen / Beenden der Arbeit am Computer

Wenn man die Arbeit am Computer beendet, ist es wichtig, sich auszuloggen (= abmelden). Dies gilt insbesondere für öffentliche Computer in Bibliotheken, Heimen oder Wohngemeinschaften oder in Firmen und Büros. Wenn man sich am Ende der Arbeit nicht ausloggt und den Computer ausschaltet, kann jeder, der Zugang zu diesem Computer hat, mit dem noch bestehenden Login von dir weiterarbeiten und deine Daten sehen, bzw. allgemein deinen Zugang für irgendwelche Dinge nutzen und es wird später immer so aussehen, als hättest du diese Dinge getan.

Wenn man sich irgendwo einloggt, meldet man sich dort an und wenn man sich ausloggt, meldet man sich wieder ab. Ausloggen muss man sich also immer genau so oft, wie man sich vorher eingeloggt hat:

- 1) Auf der Ebene von Programmen wie z.B. des E-Mailprogramms, oder Google, oder Facebook
- 2) Und am Ende immer auch auf der Ebene des Computers selbst.
- 3) Hinweis: Es wird in der Regel so sein, dass das Ausloggen aus dem Computer auch alle anderen vorher bestandenen Logins schließt und insofern alleine ausreicht.

NÜTZLICHE LINKS FÜR WEITERES LERNEN:

- <https://www.digitalunite.com/guides>
- <https://www.gcflearnfree.org/basic-computer-skills/>
- <https://support.microsoft.com/en-us/products/windows?os=windows-7>
- <http://ecomputernotes.com/fundamental>
- [http://www.diffen.com/difference/Hardware vs Software](http://www.diffen.com/difference/Hardware_vs_Software)
- Using windows help and support services
- <https://www.telemates.com>
- <https://guernseyhelp.sure.com/>
- <http://www.wikihow.com>
- <http://wikipedia.org/>
- <http://www.computerseite.net/computer-grundlagen/>

QUELLENVERZEICHNIS:

- <http://www.gcflearnfree.org>
- <https://www.digitalunite.com/guides>
- <http://www.fremontne.gov/DocumentCenter/View/1687>
- [http://www.diffen.com/difference/Hardware vs Software](http://www.diffen.com/difference/Hardware_vs_Software)
- howcast.com youtube channel
- <https://support.microsoft.com/en-us/products/windows?os=windows-7>
- <http://ecomputernotes.com/fundamental>
- WINDOWS HELP AND SUPPORT CENTRE
- <https://www.telemates.com>
- <https://guernseyhelp.sure.com/>
- <http://www.wikihow.com>
- <http://wikipedia.org/>
- <https://gsuite.google.com/learning-center/products/calendar/get-started/>
- GSuite YouTube Channel Tutorials
- <https://www.howtogeek.com>